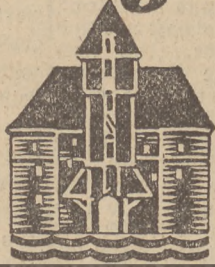


Sonntags-Zeitung



Neue Danziger Zeitung

Danziger Zeitung

Beilagen: „Aus dem Reich der Frau“. „Für den Herrn“. „Das Kraftfahrzeug“. „Sport“. „Danziger Wirtschaftsbeft“

Erscheint Sonntags. Bezugspreis in Danzig und Vororten durch Boten 1.— G. durch die Post 1,08 G monatlich.

Anzeigen: Millimeter-Zeile (25 mm br.) im Anzeigenteil 12 P. Millimeter-Reklamezeile 60 P. Familienanz. u. Stellen...

Nr. 26 (27. Juli)

Jahrgang 1930

Trauer und Treue am Rhein

Von Peter von Hohenthal-Berlin

Des Reichspräsidenten Rheinreise und ihr tieftrauriges Ende — Das politische Fazit — Die kluge Haltung des preußischen Ministerpräsidenten — Das Echo im Auslande — Das Problem „Belgien“: Seine Jahrhundertfeier — Die nationale Würde Eupen-Malmedys — Ausichten und Möglichkeiten — Das Ende des Reichstages — Sein Mangel an Verantwortlichkeitsbewußtsein — Die Sünden der Sozialdemokratie und der Deutschnationalen — Die werdende neue Rechte und ihre Aufgaben

In allen Tiefen erschütternd, fast an die antiken Vorstellungen gemahnend, von der Rache der Unterirdischen für allzu viel Freude, sind die letzten Nachrichten von dem todtraurigen Ausgang der Reichspräsidentenreise ins besetzte Gebiet.

mal erinnern müssen; das rheinische Schicksal ist noch nicht erfüllt. Zur Zeit aber wehen am Rhein in mehr als einem Sinne tragisch die Flagge auf Galbmaht.

In diesen Tagen feiert das Königreich Belgien

seine hundertjährige Unabhängigkeit. Daher werden an diesem Tage auch die beiden Weltausstellungen von Antwerpen und Brüssel am 1. Juli eröffnet und an allen Orten Belgiens historische Aufzüge und Aufmärsche stattfinden.

dieses Brodens zu empfinden. Auch wirtschaftlich — und das ist für belgisches Denken entscheidend — hat Belgien kaum einen Vorteil am Verbleib, eher umgekehrt Eupen-Malmedy. Der einzige Gegner ist hier wohl nur Frankreich, genauer der französische Generalstab und alle die Rechtstreiter Frankreichs, die jede Revision des Versailler Friedens grundsätzlich zu verhindern suchen.

Die vornehm-lässige Art des deutschen Außenamtes, die schon in der Anschließfrage deutliche Folgen zeitigt, sollte hier die rechte Stunde nicht verabsäumen.

Unter Sturmstößen und Regenschauern ist nun schon längst todesreife Reichstag

zum Sterben gekommen. Noch einmal zuckte er auf in Todeskrämpfen, er wollte durchaus nicht vom Ballotbau scheiden, ja die Sozialdemokraten, die offiziell so stürmisch Reichstagsauflösung forderten, waren bereit, die notwendigen Stimmen durch Verlaubungen abzukommandieren.

Die für die kommende Wahlbewegung entscheidend sein werden. Der neue Reichstag kann in seiner Zusammensetzung nur beeinflusst werden durch Sammlung des deutschen Bürgertums.

die politischen Kräfte, die für die kommende Wahlbewegung entscheidend sein werden. Der neue Reichstag kann in seiner Zusammensetzung nur beeinflusst werden durch Sammlung des deutschen Bürgertums.

tionärenstellen, deren Arbeitgeber mehr oder minder die Sozialdemokratische Partei ist. Dieser festgefügte Interessenzirkel gibt seine Stimme unverändert sozialdemokratisch ab, denn er findet bei ihr Brot, Lohn, Schutz, Ehre, Aufstiegsmöglichkeiten.

Ist das aber richtig, so ist eine Aenderung, eine Besserung gegenüber dem verstorbenen Reichstag nur möglich durch Sammlung der bürgerlichen Parteien, und zwar in dem Umfang, daß die Möglichkeit gegeben ist, eine Zeitlang zum mindesten ohne die Sozialdemokratie zu regieren.

Der neue Reichstag

muß diese Möglichkeit aufweisen, wenn er seine Bestimmung erfüllen will. Daher lege man die törichtesten Schlagworte von gestern, von der großen Koalition und der Weimarer Koalition, die in anderen Zeiten vielleicht berechtigt wären, doch dahin, was hier zu gehören, in die politische Totenkammer.



Rufoms Nachfolger?

Wie aus Moskau gemeldet wird, soll an Stelle des „unzuverlässigen“ und Stalin unbenutzt gewordenen Nikolow der Volkskommissar Rudzutak zum Vorkandidaten des Rats der Volkskommissare gewählt werden.

unbekümmert, ob das Reich finanziell dabei zugrunde geht. Man mißverstehe mich nicht: Wir kämpfen nicht und niemals die politische Gleichberechtigung der Sozialdemokratischen Partei, im Gegenteil, wir halten sie für einen wesentlichen Faktor der innerdeutschen Machtstruktur.

Geschlohenheit des deutschen Volkes

So bedauerlich es empfunden wird, daß Trier und Aachen den hohen Gast nicht begrüßen konnten — in Trier war eine besondere Guldigung der Saarbewohner vorgezogen — als Ganzes bedeutet die Reichspräsidentenreise ins besetzte Gebiet den stärksten gefühlsmäßigen Gewinn im deutschen politischen Empfinden, einen Faktor, der in der unfrohen, ja harten Gegenwart nicht hoch genug gewertet werden kann.

Beachtung im Auslande

finden würde, war von vornherein sicher. Wir geben hier mit voller Zustimmung die Neuherausgabe eines angehenden Berliner Blattes wieder, das folgende feststellt: Man glaubt, zwei ganz verschiedene Tatsachen vor sich zu sehen, wenn man die Urteile der italienischen und der französischen Presse neben einander über den gleichen Vorgang, den der Rheinlandräumung nämlich, liest.

Rhenania vult exspectari!

Das Rheinland will beobachtet sein! Des alten Wortes wird man sich in Zukunft wohl noch manch-

Eben aus diesem Grunde ist es notwendig, daß der Sozialdemokratie mit ihrer Hybris eine selbstbewusste, große deutsche, bürgerliche Reichspartei entgegengesetzt wird.

diese große deutsche Rechte

Kommen? Graf Westarp ist zwar ein politischer Kopf von Format, aber wird es ihm gelingen, all die Gruppen und Gruppchen der Rechten gegen den Führerehrgeiz zusammenzufassen?

möchte aber die Selbständigkeit der Gruppen erhalten; während Graf Westarp auf die Unabhängigkeit harktet Wert legt, und mit Recht. So sehr früher hier die Arbeitsgemeinschaft politisch nahestehender Gruppen betont wurde, jetzt, nach Auflösung des Reichstages, sind die Verhältnisse andere.

Danzigs Kampf um seine Existenz Drei Streitfragen und ihre Erledigung

Seit Kostrennung von Mutterlande kämpft Danzig um seine wirtschaftliche Existenz, mit der unlöslich verknüpft auch seine politische Erscheinung; denn ein Staat ohne Blut ist eben so undenkbar, wie ein Körper ohne Lebenssaft.

bringen. Es ist selbstverständlich, daß Danzig niemals beabsichtigen konnte, fremde Hoheitsrechte entgegen oder beeinträchtigen zu wollen.

Europa im Spiegel der Meinungen

Das zur Debatte gestellte Problem Pan-Europa. / Vor Ueberraschungen oder vor Enttäuschungen? Fruchtversprechende Gedanken und kühle Ablehnung. / Möglichkeiten, die vor ihrer Verwirklichung stehen

Von sommerlicher Stille ist in den Regionen der hohen Politik heuer wenig zu spüren. Politische Theorie und politische Praxis bieten täglich reichlich Stoff zu ausgiebiger Erörterung.

wir für zuverlässig und vor allem für gut unterrichtet oder zielenfprechend informiert ansehen.

Wird „Pan-Europa“ verlag?

„Es läßt sich nicht verkennen, daß in den Freundschaften einige Vermutungen gefaßt sind. Ihre ungeklärte Zustimmung zu einem Pan-Europaplan haben nur wenige Staaten, wie z. B. Polen und die kleine Exzente ausgeprochen.

Die italienische Antwort ist nicht weiter als eine verballende Umsage. Auch die deutsche Antwort hat am Quai d'Orsay nicht eitel Wohlgefallen hervorgeufen.

Meran an die Revision

überreicht die „Köln. Ztg.“ einen Vorschlag, dem wir entnehmen: Die deutsche Antwort auf Briand's Pan-Europa-Denkchrift wurde nicht nur von allen Regierungen, die sich mit diesem neuen Problem befaßen mußten, sondern vor allem von dem Urheber des Plans selber als für das

Zoppoter Waldoper Verregnete Generalprobe

Heute beginnen auf der Zoppoter Waldbühne die wieder allgemein mit lebhafter Spannung erwarteten Opernaufführungen. Nach der Darstellung fast der gesamten großen musikalischen Werke Wagners im Verlaufe der letzten Jahre hat man sich von der herrlichen Welt des Bayreuther Meisters diesmal zurückgewandt zu der Oper, die ihrem ganzen Weien nach sich zweifellos am glücklichsten in das Gesamtmitteu des Zoppoter Waldspielplatzes fügt: Webers „Freischütz“.

dem Gelingen zustande kommen. Ohne Unterbrechung sank ein feiner, alles durchdringender Nebelregen herab und machte schließlich vor Beginn der Volkshochschule ein endgültiges Abbrechen der Probe notwendig, nachdem schon für das zweite Mal hatte auf die Mitwirkung des Orchesters verzichtet werden müssen und Klavierbegleitung als Ersatz gebedient hatte.

Was denkt die Jugend von heute?

In der neuesten Nummer der „Literarischen Welt“ die Schlußfragen gemindert ist, veröffentlicht Dr. Gerhard Alzer eine Umfrage unter 14-18jährigen Schülern, denen Fragebogen vorgelegt wurden, um in einem Querschnitt die Anschauungen der „Jugend von heute“ zu erhalten.

Die Antworten sind natürlich sehr verschieden ausgefallen. Aber ziemlich einmütig war die Erwiderung auf die vierte Frage: „Möchtest du das Leben deiner Eltern führen?“ Sie lautet fast regelmäßig: „Nein!“, wenn auch nicht alle so weit gingen wie ein 17jähriger, der schreibt: „Keineswegs. Ich verstehe überhaupt nicht, wie sie es tun können, und glaube, daß ich mich an ihrer Stelle glatt erschießen würde.“

zusüllen, unter dem entmutigenden und die Stimmen gefährdenden Einfluß des Wetters ebenfalls nicht der Einsicht entziehen, daß es darstellerisch und gefänglich nicht möglich war, sich wirklich zu entfalten.

Amerikana

Von Era Rouge

Die Heger und die vier Himmelsrichtungen

Ein Heger kaupte sich „auf Stottern“ ein Motorrad, legte seine schwarze Braut auf den Sozias und fuhr los. Er wollte nach Pittsburg. Da er nicht genau Bescheid wußte, fragte er am Newporter Broadway einen Eshup:

„Mister, wie komme ich nach Pittsburg?“ „Immer geradeaus nach dem Süden!“ instruierte ihn der Schubsman.

„Na, und woher weis ich, wo Süden ist?“ „Na, hören Sie mal. Wenn Sie Ihr Gesicht nach dem Diten wenden, ist links immer Nord und rechts Süd. Haben Sie mich verstanden?“ „Jawohl!“

Autofabrikanten prahlen

Einige Autofabrikanten sitzen im Klub und prahlen von ihrer Produktion. „Mein neuester Kraftwagen ist so kräftig, wie elf Elefanten“, iagte der erste. „Mein neu konstruierter Autobus ist so wuchtig, daß, wenn er das Nachts eine Kleinstadt durchfährt, alle Einwohner in Pyjama und Nachthemden herauslaufen, weil Sie denken, es ist ein Erdbeben“, log der zweite. „Na, und Sie, warum schweigen Sie?“ wandten sich jetzt die beiden Prahlhähne an einen dritten, der eben eifrig seinen Zahntocher benutzte: „Ich werde auch gleich reden, ich will nur erst meine Zähne mit diesem simplen Rest einer Eide reinigen, die gestern mein neuester Herkules-Kraftwagen rampte, so daß von ihr nichts weiter übrig blieb, als dieser Zahntocher.“

Schnelligkeits-Lügner

In Amerika bringt jeder zweite Autofahrer einen neuen Schnelligkeits-Rekord auf. Ein Autofahrer sagt: „In der vorigen Woche bin ich so schnell eine Landstraße entlanggefahren, daß die Telegraphenstation aussahen, als ob ich durch Glitterstangen ichane.“ „Das ist noch gar nichts“, bemerkte der zweite. „Ich bin vorgestern so schnell gefahren, daß die Kilometerzähler aussahen wie eine Steinmauer.“ „Darauf erwiderte der dritte: Gestern raute ich mit so einer Geschwindigkeit die Landstraße entlang, daß ich die Nummer meines eigenen Wagens beagm lesen konnte.“ „Na, das ist doch kein Kunststück“, antwortete der dritte. „Ich bin gestern auf der Landstraße gefahren und höre hinter mir immerfort etwas säufeln und zischen und wie ich mich umschaue, sehe ich, daß mir eine Gewehrfluge folgt!“

Bei dankbarer Würdigung und Anerkennung des in gemeinsamer Arbeit von Max von Schilling und Hermann Merz bei den Gestaltungen der Wagnerischen Musikdramen Erreichten, war dabei auch in manden auf religiösen. Darüber, daß Wirkungen von größter, ja außerordentlich Einwirkungskraft erreicht worden sind, daß immer gerade die Wagner-Aufführungen der Zoppoter Waldbühne erst eine hohe kulturelle Bedeutung für die Opernpflege im deutschen Osten gegeben haben, bedarf es nicht der Erörterung. Nur Mangel an Bewußtsein für das Relative im Begriff der künstlerischen Vollkommenheit hätte sich diesen Tatsachen dauernd verschließen können. Aber die begründete, verdiente Zustimmung, die auch von uns jenen Aufführungen geworden ist, brauchte nicht, konnte nicht darüber hinwegzelenen, daß die Musikdramen Wagners, aus der Idee eines Gesamtkunstwerkes und unter der Vorstellung ideal geistiger Zusammenwirkung aller Möglichkeiten des geschlossenen Theaters geschaffen, auf die Waldbühne mit ihren anderen Eigenheiten nicht reiflos, nicht immer ohne Gewalt übertragbar blieb.

Die Meinung der meisten ist etwa in dem Belenntnis enthalten: „Ich möchte nicht, wie mein Vater, einen Beruf ergreifen, durch den ich einzig habe, möglichst viel Geld zu verdienen, und der mir sonst ziemlich gleichgültig ist. Ich glaube, daß ich es auch nicht, wie meine Eltern, ausbilden könnte, mein ganzes Leben am selben Ort zu verbringen.“ Den heranwachsenden scheint das Dasein ihrer Eltern bald zu inkonsequent, bald zu materiell. „Ich würde mehr für die Befriedigung geistiger Bedürfnisse sorgen“, schreibt ein 16½jähriger. „Ich würde auch die Wohnung lustiger, sonniger einrichten. Allen Bekannten und Uebelwolligen (Nippes) ein Ich Feind.“ Und ein 17jähriger verneint die Frage, „denn meine Eltern stammen aus der „alten alten Zeit“, verhalten sich abschneidend zum Sport, wollen verheiraten, daß ich mit der Zeit mitgehe.“ Auf die Frage: „Sagt du Neipett vor jemand?“ lautet ebenfalls die Antwort der meisten: „Nein!“ Der Neipett vor äußerer Autorität wird allgemein abgelehnt, dagegen bisweilen der, vor solchen, die mehr wissen oder können“, anerkannt. Auf die Frage nach einem Vorbild werden Eltern und Lehrer mit je einer Ausnahme niemals genannt, in buntem Durcheinander finden sich erwähnt: Christus, Dichting-Baban, Alexander der Große, Napoleon (besonders häufig), Mussolini, Nitchick, Lenin, Wons, Bowe (der englische Kaiser), die alten Germanen und der „englische Gentleman“. Der Held ist beliebter als der Weise. Ueber die Frage, ob das Leben schön ist, sind die Ansichten sehr geteilt, doch überwiegt das Ja.

Die wirtschaftliche Not dämpft bisweilen die Lebensfreude, so daß es heißt: „Es läßt sich ertragen“, oder die Frage wird auch verneint: „Das Leben ist nur ein ewiges Bangen und Bangen um den nächsten Tag, und immer stellt man die Frage: „Was wird morgen sein?“ Der eine glaubt, daß die Welt durch Nächstenliebe gebessert werden könne, der andere wieder urteilt entschieden: „Der Mensch ist und bleibt eine Bestie.“ Dieser Zwiespalt kommt auch bei dem Gedanken der Völkerverbündung zum Ausdruck. Die einen glauben leidenschaftlich an die Möglichkeit einer besseren Welt und eines allgemeinen Friedens. Andere wieder lehnen die Möglichkeit einer Weltverbesserung ab.

Bemerkenswert ist die meistens befahte Antwort auf die Frage: „Glaubst du an Freundschaft? Und warum?“ Freundschaft gehört für viele, mögen sie auch sonst noch so pessimistisch denken, zu den unerlässlichsten Lebensbedingungen. Das begründet einer so: „Weil ohne Freundschaft das Leben unerträglich würde“, oder ein anderer vorsichtiger: „Wenn sie schon ein paar Jahre währt und sich vertieft. Warum? Weil ich sie mal erleben möchte.“ Bei der Antwort auf die Frage: „Warum liebt du Deutschland?“ sind zwei Begründungen häufig: „Weil es mein Vaterland ist“, und „wegen seiner Naturwunderheiten“. Ein 15jähriger sagt die Gründe vieler zusammen: „Weil es mein Vaterland ist. Weil ich die deutsche Sprache lerne. Weil ich in ihm groß geworden bin. Weil ich die Sitten und Gebräuche meines Vaterlandes liebe. Weil ich niemals meine Kinder vergessen werde.“ Ein anderer liebt die Deutschen, weil er sie „für die geistig und seelisch am weitesten fortgeschrittenen Menschen“ hält, ein anderer: „Weil es mein Vaterland ist, meine Interessen vertritt, mich ernährt und erhält.“ Ein 18jähriger führt an: „A. Weil es mir seit meiner frühesten Jugend eingepaukt wurde, daß ich Deutschland als mein Vaterland verehren und lieben muß. 2. Weil ich in späteren Jahren selbst erkannte, daß Deutschland der Grund und Boden meiner Ahnen ist.“ Doch finden sich auch verneinende Antworten nicht selten. So schreibt einer, dessen Vorbild „der englische Gentleman-Typ“ ist: „Habe nicht die geringsten Beziehungen zu Deutschland, obwohl ich hier aufgewachsen bin. Ich besitze eine starke Abneigung gegen den deutschen Menschen und sehe das deutsche öffentliche Leben als seine Verflüchtigung.“

Schicksal der Idee entscheidend bezeichnet. Die Reichsregierung erklärt in der Note ihre Bereitwilligkeit, an der Lösung des Problems mitzuarbeiten, und stellt sich für eine eingehende Beratung während der Tagung des Völkerbundes im Herbst dieses Jahres zur Verfügung.

Sauerwein

Veröffentlicht im Pariser „Matin“ einen Artikel über die Vereinigten Staaten von Europa und den Völkerbund, der vom französischen Außenministerium zum mindesten beeinflusst sein dürfte.

Ueber Englands Abgabe

wird der „N. B. Ztg.“ aus London geschrieben: Es wurde für London unmöglich, sich innerlich einem Europapakt anzuschließen und andererseits sich der Politik der Dominien anpassen zu können.

Ein neuer Krieg?

Im Hinblick auf die kriegerische Sprache besonders der italienischen Blätter, dünken uns einige Gedanken von Wert, die wir am Schluss eines römischen Briefes finden, den die „Nöln. Ztg.“ veröffentlicht. Wir lesen da:

„Nach unserer Ansicht ist jede Politik falsch, die den Boden des Friedens verläßt. Was Europa in den nächsten Jahrzehnten nötig hat, ist der Friede, und noch einmal der Friede, ist Evolution, Fortschritt, nicht Revolution, Umsturz, auch, und vor allem nicht, die Revolution eines Krieges.“

Europas verlorenes Prestige Gespräch mit Rabindranath Tagore.

Walter Habiger berichtet darüber in der „Wiener Neuen Freien Presse“: Rabindranath Tagore, der gegenwärtig in Berlin weilt, wird ununterbrochen interviewt und über seine persönliche Stellungnahme zur indischen Freiheitsbewegung befragt.

Bitternis in unseren Herzen verschärft. Tatsächlich hat Europa sein früheres moralisches Ansehen in Asien verliert und eine gewaltige moralische Niederlage erlitten.

Die Brofrage

liegt auch dem englischen Volke am nächsten, und ihre ungenügende Beantwortung erzeugt jene Unzufriedenheit, die heute das wesentlichste Kennzeichen der englischen Mentalität ist.

Nationalismus und Baumwolle

Das englisch-ägyptische Problem reduziert sich, so wird dem „Neuen Wiener Journal“ von einem Diplomaten geschrieben, heute im Weien auf den Kampf um die militärische Kontrolle und um die Hoheitsrechte über den Sudan.

Für eilige Leser In gedrängter Kürze Was die Woche brachte

Montag

Marshall Du ist im Alter von 84 Jahren gestorben. Er war der letzte noch lebende Armeekommandant aus dem russisch-japanischen Krieg.

Kampf gegen Stalin. Der aus russischen Emigrantenkreisen gut informierte „Narod“ meldet, daß der ehemalige Pariser Legationssekretär Besjedinow nach Prag gekommen ist.

Interessante Finanzreform in Belgien. Im belgischen Parlament ist die Reform der Einkommensteuer durchgeführt worden. Die Reform formuliert nicht mehr bestimmte Gesehe für Vermögende, die über eine gewisse Grenze hinausgehen.

agentur meldet, auf Grund einer ihm von der polnischen Regierung erteilten Information am Sonnabend dem hohen Kommissar des Völkerbundes in Danzig eine Note über die beabsichtigte Besetzung des Danziger Senats betr. Öbigen gerichtet.

Dienstag

Zu einer scharfen Note an Finnland ergeht das Außenministerium der Sowjetregierung Protest gegen die erfolgten Ausweklungen finnischer Kommunisten, die ohne Pässe oder Visa auf sowjetisches Gebiet abgehoben worden seien.

Reichspräsident von Hindenburg hat an Frau Dr. Stresemann folgendes Telegramm gerichtet: Bei der erhabenen Bekehrungsfeier in der Stadthalle zu Mainz haben wir in Trauer und Dankbarkeit Ihre verstorbenen Herrn Gemahls Gedächtnis für seine bis zum Tode pflichttreue und aufopfernde Arbeit zu erleben.

Die türkischen Truppen haben bei der Verfolgung der Kurden, die seit Wochen die Gegend zwischen dem Arrarat und dem Bassee unsicher gemacht haben, die persische Grenze überschritten.

Kritische Lage inairo. In den Fremdenvierteln sind zahlreiche Geschäfte der Europäer und Einheimischen geschlossen. Die Stadt macht besorglichen Eindruck wie in den ergebnisreichen Tagen des Jahres 1919.

Verhandlungswille in Indien. Lord Irwin hat sich mit allen in Simla verfügbaren Parteiführern und Führern in Verbindung gesetzt, um mit ihnen eine Art Konferenz für die eigentliche Round-table-Konferenz zu eröffnen.

Der amerikanische Bundesrat hat die Ratifizierung des Londoner Flottenpakt mit 58 gegen 9 Stimmen genehmigt.

Mittwoch Stenerückstände. Am 1. April 1930 betragen die Stenerückstände in Deutschland 620,6 Millionen Mark.

Ein Kongreß der italienischen Sozialisten, dessen Ziel die Vereinigung der verschiedenen Strömungen ist, wurde im Geschäftsbau der französischen Sozialistenpartei eröffnet.

Der neueste Erfolg der Londoner „Abrüstungskonferenz“ sind 125 Millionen englische Pfoten-Zusatzkredite. Gold nach Frankreich.

Die Bank von England brachte am 22. Juli Gold im Werte von 200 000 Pfund Sterling nach Frankreich zum Verkauf.

Die ägyptischen Aufrehrer haben sich der Stadt Suez bemächtigt. Die in Suez stationierte Polizei hat um Verstärkung gebeten.

Das Präsidium des Zentralerekutivkomitees der Sowjetunion hat Tschitscherin auf seine persönliche Bitte hin seines Postens als Außenkommissar entbunden.

Churhill griff im Unterhaus die Flottenpolitik der Regierung heftig an. Er sprach die Befürchtung aus, daß die englische Flotte ihre Aufgabe, die Lebensmittellieferung nach England sicherzustellen, nicht werde erfüllen können.

Japan und Flottenpakt. Der japanische oberste Kriegsrat stimmte dem Wortlaut der Empfehlungen an den japanischen Kaiser über den Londoner Flottenvertrag zu.

Frankreich vervollständigt unermüdlich seine gegen Italien gerichteten Bestrebungen in Korrika. Der dem Staat gehörende Transpordampfer „Aretet“ hat zuerst auf St. Dominiko an der Südküste von Korrika Verankerung und Munition ausgeladen.

Die Internationale Juristische Union, eine aus Staatsmännern, Diplomaten und Gelehrten zusammengesetzte Vereinigung, hat einen in dreiwöchigen Kommisssionsberatungen unter dem Vorsteher der Völkerrechtsexpertenpadelle und Alvarez ausgearbeiteten Entwurf eines Paneuropaischen in 21 Artikeln angenommen.

Die Internationale Juristische Union, eine aus Staatsmännern, Diplomaten und Gelehrten zusammengesetzte Vereinigung, hat einen in dreiwöchigen Kommisssionsberatungen unter dem Vorsteher der Völkerrechtsexpertenpadelle und Alvarez ausgearbeiteten Entwurf eines Paneuropaischen in 21 Artikeln angenommen.

Die Internationale Juristische Union, eine aus Staatsmännern, Diplomaten und Gelehrten zusammengesetzte Vereinigung, hat einen in dreiwöchigen Kommisssionsberatungen unter dem Vorsteher der Völkerrechtsexpertenpadelle und Alvarez ausgearbeiteten Entwurf eines Paneuropaischen in 21 Artikeln angenommen.

Hindenburg-Partei. Am Juli wurde der Beschluß gefaßt, eine Hindenburg-Partei ins Leben zu rufen. Die Initiative zu dieser Aktion geht von dem Landbundminister Dr. Schiele aus, der auf diese Weise die von den Dageuberg-Partei abgefallenen Splinterparteien unter seiner Fahne vereinigen will.

Freitag

Finnsche Regierung macht Ernst. Die Regierung in Helsinki hat ein Exekutivkomitee gebildet. Aufgabe des Komitees ist, eine systematische Bekämpfung des Kommunismus in Finnland zu organisieren.

Die Sowjetregierung trägt sich mit dem Plan, die Verwaltung Sibiriens umzugestalten. Zunächst soll eine Dreiteilung vorgenommen werden, wobei ein Gebiet Westsibirien, ein zweites Ostsibirien genannt werden wird.

Die Vereinigung der Schweizerischen Exportindustrien hat in einer Versammlung in Bern eine Eingabe an den Bundesrat festgelegt. Darin wird die Regierung erucht, mit allen Kräften dahin zu wirken, daß Präsident Hoover auf Grund seiner Vollmachten den großen Schweizerischen Exportindustrien erträgliche Zollsätze gewähre.

Skandinavische Union.

Der skandinavische Unionsgedanke ist bereits viele Jahrhunderte alt. Es scheint nun, daß der Zeitpunkt der Verwirklichung dieser Einheit nicht mehr allzu fern ist. Man hört von ernsthaften Verhandlungen zwischen Oslo, Stockholm und Kopenhagen zur Fixierung einer gemeinsamen außenpolitischen Linie.

Wie aus Nowo gemeldet wird, wurde in der Nacht zum Freitag auf Verlegung des Nowoer Kommandanten Professor Wolde maras verhaftet und nach einem Provinzort verlegt.

Marktberichte

Danziger Schlachtviehmarkt! Amtlicher Bericht vom 22. Juli. (Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht.)

Table with market prices for various types of livestock including cattle, pigs, and sheep. Columns include animal type, weight, and price per 50kg.

Markverlauf: Rinder, Kälber, Schafe sowie Schweine geräumt. Bemerkungen: Die notierten Preise sind Schlachtoppreise. Sie enthalten sämtliche Unkosten des Handels einschließlich Gewichtsverluste.

Vom deutschen Eiermarkt

Der Reichsausschuß für Geflügel- und Eierverwertung legt den mit ausführlichen Zahlentabellen ausgestatteten Bericht über den Monat Juni vor.

Kartoffel-Marktbericht

Der Markt ist ruhiger geworden. Die ausländischen Frühkartoffeln haben im Preise nachgegeben. Deutsche Frühkartoffeln werden bereits stärker angeboten.

Königsberger Produktenbörse

Zufuhr: 13 inländische Waggons; 2 Roggen, 5 Gerste, 2 Hafer, 3 Rüben, 1 Gemenge; 3 ausländische Waggons: 1 Gerste, 1 Hafer, 1 Erbsen. Bei geringem Umsatz ist der Königsberger Produktenmarkt von Donnerstag ruhig.

**Internationales
Reit- u. Fahrturnier**
6. bis 11. August, Rennplatz Zoppot.
Tägliche Preise der Plätze:

Alte Tribüne:	Sattelplatz	4.00 G
Loge	Numerierte	
Numerierter Platz .	Seitentribüne	6.00 G
Unnumerierter Platz	Sitzplatz um den	
	Turnierplatz	3.00 G
Neue Tribüne:	Stehplatz um den	
Numerierter Platz . .	Turnierplatz	2.00 G
Unnumerierter Platz .		

Vorverkauf der numerierten Plätze ab 1. August: **Moritz Stumpf & Sohn, Danzig, Langgasse, Buchhandlung Kießlich, Zoppot, Markt, Badekasse Zoppot, Nordstraße.**
Die Kurverwaltung.

Zur Eröffnung des Reit- und Fahrturniers
Mittwoch, den 6. August
14.30 Uhr:
Großer Blumenkorso
der am Turnier teilnehmenden Wagen vom Manzenplatz zum Rennplatz
22.00 Uhr:
Großes Galafeuerwerk
am Strande
Die Kurverwaltung Zoppot

Deutsch-Polnisches Rechts-Informations- und Uebersetzungsbüro
Tel. 238 61 Danzig, Kohlenmarkt 6 Tel. 238 61
Rechtsangelegenheiten, Informationen, Klagen, fachmännische Beratung bei Eisenbahnunfällen, Körper- und Sachschäden, Eisenbahnfrachten, Reklamationen, Beschwerden, Wohnungs- und Miets-, Hypotheken- und Aufwertungssachen mit Polen.
Fr. Sarah
Beamter a. D. der General-Prokuratur der Republik Polen und der Danziger Justiz.

Haben Sie kein Geld?
um sich eine neue Krawatte zu kaufen, oder Sie wollen Geld sparen, dann bringen Sie Ihre alten Krawatten sofort zu
Krawatten-Länderer
Röbergasse 2
sie werden für nur 70 Pfennig per Stück, durch Reinigung und Reparatur wieder wie neu.

Willst Du Dich
mod. anzieh'n
Eil ins Kaufhaus
Wien-Berlin
Brettgasse 108
Prima Stoffe
Tadelloser Sitz
Billige Preise
Bequeme Teilzahl.
Kredit
an jedermann!

Delgemäude
zu verkaufen
Hauptplatz 8, IV I.
Sonnige 2-Zimm.-
Wohnung zu kauf-
geucht. Dferen u.
666 a. d. G. v. 3.
1-2 Famil.-Haus
in Danzig od. Um-
gegend geg. Kaufsch.
zu kaufen gesucht.
Off. u. 674 a. G.
Gut möbl. f. d. Vor-
berzimm. f. 3. im.
Lang. Markt 25, III
Möbl. Zimm., Bad,
el. Licht, f. 1. 8. 3.
vermieten. Leghtr.,
Ringstr. 52, pt. 1.

Städtische Waldoper Zoppot
Freischütz
von Carl Maria von Weber
Künstlerische Leitung und Regie: Oberregisseur **Hermann Merz**
Dirigent: Generalmusikdirektor Professor **Dr. Max von Schillings**
Vorbereitender Kapellmstr.: **Karl Tutein**, Opernchef, Graz, dirigiert 2mal
Mitwirkende Künstler:
Max Lorenz, Dresden; **Gotthelf Pistor**, Bayreuth; **Ludwig Hoffmann**, Berlin;
Adolph Schöpfflin, Karlsruhe; **Ernst Osterkamp**, Leipzig; **Waldemar Henke**, Berlin;
Wilhelm Sperring, Berlin; **Käte Heidersbach**, Berlin; **Tiana Lemnitz**, Hannover;
Henny Neumann-Knapp, Köln; **Eise Blank**, Karlsruhe; **Dr. Paul Lorenzi**, Danzig;
Withold d'Antone, Danzig
Orchester: 80 Künstler **Chor: 350 Mitwirkende**
Aufführungstage: 27., 29., 31. Juli, 3. und 5. August 1930
Vorverkauf: Musikalienhandlung Lau, Danzig, Langgasse 71, Tel. 234 20; Buchhandlung Fiebig, Langfuhr, Hauptstr. 13, Tel. 420 79; Buchhandlung Kießlich, Zoppot, Am Markt 12, Tel. 512 25.
Preise: 3 bis 15 Danziger Gulden.
Anfang 20 Uhr **Ende 23 Uhr**

Kunsthalle Zoppot
Nordpark
Kunst-Ausstellung
Danziger und Zoppoter Künstler
Gemälde, Graphik usw.
Geöffnet von Sonntag, den 27. Juli, von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr täglich.

Stahlhelm Bund der Frontsoldaten
Ortsgruppe Danzig
Deutscher Tag und Gefallenengedenkfeier
am Sonntag, den 27. Juli, nachm. 3 Uhr, Café Derra.
Abmarsch des Festzuges 3 Uhr vom Barbarakirchhof unter Vorantritt der gesamten Stahlhelmkapelle zu den Gefallen-Denkmalern Emaus und Schilditz.
Ansprache Pfarrer Michael — Kranziederlegung Rückmarsch — Großes Gartenfest — Belustigungen Sportliche Vorkürungen — Große Schlachtmusik Bengalische Beleuchtung
Eintritt 0,75 G **Deutscher Tanz** Eintritt 0,75 G
Kriegervereine, Vaterländische Vereine und Freunde sind herzlich eingeladen. — Bei ungünstigem Wetter finden die Garten-Veranstaltungen im Saale statt.

Vergnügungsfahrten
Danzig - Kopenhagen
und zurück
mit neuerbautem dänischen Motorschiff „VISTULA“
Nächste Abfahrten:
Danzig-Neufahrwasser, Hafenkanal.

Reise	Abgang	Dauer Tage	Preise	
			I. Klasse Gld.	III. Klasse Gld.
1.	2. 8. 30.	7	265.-	195.-
2.	10. 8. 30.	5	225.-	150.-
3.	17. 8. 30.	4	195.-	130.-
4.	25. 8. 30.	11	345.-	280.-

Preise verstehen sich für Schiffs- und Kabinepassage in der ersten resp. dritten Kabine einschl. voller Verpflegung, sowie Unterbringung und Verpflegung während des Aufenthalts in erstklassigen Kopenhagener Hotels.
Nähere Auskunft durch die General-Agenten
KARLSBERG, SPIRO & CO.
DANZIG, Langer Markt 41.
Reisebüro Norddeutscher Lloyd, Danzig, Hohes Tor, und Zoppot, Kurhaus.
Reisebüro Orbis, Danzig, Stadtgraben 6-7.

Willy Jantzen & Co.
Thornscher Weg 10 e — Fernspr.: 26951, 26952
Kohlen- u. Eisen-Großhandlung
Eigene Lagerplätze, Schlepper, Leichter und Schwimmkran
I. Steinkohlen, Koks, Briquets, Holz, Bunkerkohlen
II. Stabeisen, Bandeisen, Formeisen, Bleche, Röhren
und deren Kleinhandlungen
Robert Siewert Nachf. **Johannes Maladinski**
Inhaber: Willy Jantzen & Co. Inhaber: Willy Jantzen & Co.
Karthäuser Str. 125-9 Fernspr. 226 72 Rittergasse 14-15 Fernsprecher 285 18
Kohlen, Koks, Briquets, Holz für Hausbrand
empfehlen sich zur Versorgung für den Winterbedarf

Verkaufe eleganten
Sagdwagen
u. fast neue Bread.
Off. u. 681 a. G.
Motorrad, 250 ccm
E. Sport u. Licht,
ca. 4000 Km. gef.,
f. gut erb., verkaufe
preiswert
Janowski,
Langgarten 35.
Möbliert. Zimmer,
el. Licht, 3. verm.
a. eine anst. Dame
ab. Herrn v. 1. 8. 30.
Brandgasse 21,
I. Et. r.
6-Mord-Zither
zu kaufen gesucht.
Off. u. 680 a. G.

Haben Sie etwas zu verkaufen?
Im Laufe der Zeit hat sich bei Ihnen sicher manches Ueberflüssige angesammelt. Es nimmt Platz weg — ist totes Kapital. Eine Anzeige in der „Danziger Sonntags-Zeitung“ bringt Ihnen Geld, weil dieses Blatt in Danzig, im ganzen Freistaat und stark in Pommerellen verbreitet ist.

Amtliche Bekanntmachung.
Pachtsubmmission.
Das Wirtschaftsbüro des General-Kommissariats der Republik Polen in Danzig, Neugarten 27, veröffentlicht die Submmission auf die Pacht von:
1. Gelände von etwa 5 ha mit Fabrikhaus und Weichsel-
anschluß in Neufahrwasser an dem Weichselbahnhof,
2. drei großen Höfen und Pferdehöfen in der Weichsel-
flur,
3. zwei Warenlagern mit Eisenbahnanschluß in Weichsel-
münde,
4. Sägewerkgelände, etwa 31000 m² in Rüdort II, das
Bahnananschluß mit der Weichsel besitzt, sowie Säge-
werkgebäude und ein Wohnhaus mit 8 Zimmern,
2 Holzschuppen und Wirtschaftsbaulichkeiten.
Die Pachtverträge sind in veriegelten Umschlägen mit
der Aufschrift: „Orta na dzierzawę . . .“ in der Kanzlei
des General-Kommissariats, Neugarten 27, Zimmer 41, bis
zum 10. August 1930, 10 Uhr vormittags, einzureichen.
Der Bewerber hat in der Klasse des General-Kommissariats
ein Padium in Höhe von 5 % der gebotenen Summe zu
unterlegen. Betragt sich der Bewerber, nach Zuschlag, den
Pachtvertrag zu unterzeichnen, geht das Padium in den Besitz
des General-Kommissariats über und wird nicht mehr zurück-
erstattet.
Der Verpächter behält sich die freie Wahl des Bewerber
unbeschadet der Höhe der gebotenen Pachtsumme vor.
Suche einen großen
gut erhaltenen
Tel. 258 95 **Pelzjachen** Tel. 258 95
Neuanfertigung und Umarbeitung reell
und preiswert
Ed. Starek, Kürschnermeister
Ketterhagergasse 15, 1. Treppe.

Jetzt ist die beste Zeit
Ihre
Zentralheizung
von einem Fachmann nachsehen
zu lassen
Emil Eggers
Sanitäre Anlagen
Zentralheizung
Wasserversorgung, Kanalisation
Gr. Allee 38 Tel. 263 31

Nähmaschinen
für Haus und Gewerbe
Reparaturen
Willy Wilken
Heilige-Gelst-
Gasse 128
gegenüber
Potrykus & Fuchs
Telephon 21100

Wer hilft?
Bruno Prehn
Kein anderer als
Maschinen- u. Elektromotoren-
Reparaturwerk,
das sich tausendfach bewährt hat.
Danzig, Weldengasse 55
Fernspr.: 225 66/67

Hochtragende
K u h
verkauft
Stüwe,
Langenau
liefert prompt und preiswert
A. W. Kafemann G. m. b. H.
DANZIG, Ketterhagergasse 4

Konfitüren —
Obstverkauf
aus eigenen Gärten
preiswert
i. E. Eaden Ketterhagergasse 3

Stabfußboden
kammer trocken, in verschiedenen Mustern
Ernst Behrendt
Großschleiferei und Parkettfabrik
Langfuhr, Hauptstraße 70.

Sperrholzplatten
in jeder Qualität, Stärke und Größe
Tischlerplatten
150x450 cm groß, bis 35 mm stark
ausländische Maßstäbiger empfiehlt
Furniere **Maser**
Bernhard Döring
Steindamm Nr. 16/20.

Malergeüstee verleiht
sämtliche Malerarbeiten führt aus
Karll Hofmann, Danzig, Kneipb.
Telephon 261 39.

TAPETEN schön u. billigst
altdschmiedeg. 9
Ist die **Jalousie** kaputt,
hol Dir **Witzke** der macht's gut.
Neuanfertigung per qm 18—25 Gulden.
Am Spendhaus Nr. 7
Telephon 239 01.

Wo wohnen wir?
Borfum
Nordseebad, Neue
Straße 16, Erholg-
u. beste Verpfleg-
für junge Damen
u. ältere Schüle-
rinnen. A. W. Haus-
wirtschaft. Zentralb.
Das gg. Jahr ge-
öffnet. Tel., Postp.
Frau Dr. Bertel.
Große
Dauerw. (Bad),
i. schön gel. Villa
z. 1. 10 frei. Anfr.
an Fr. Meher, Stei-
fstr., Marktstraße 18.

Alkoholschmuggler betreiben, aber es soll nicht eine

„Gut! Und was geschieht dann?“

„Dann gebe ich die Geheimorder, daß sich keiner

„Diffiziel! Verstehen Sie mich, Mr. Woodland.

Dieses ganze verfluchte Prohibitionsgezeck ruiniert

Verbrecherwelt, die Bootleggers, zu reichen Leuten

Mr. Woodland schüttelte den Kopf vor Stauen.

Robert George kam nach dem Postzeiprärdium

Als er in das Vorzimmer seines Büro trat,

Er knirschte: „Die verfluchten Kerl! Wir werden

„Bin glimpflich davongekommen!“ sagte George.

„Sie kommen vom Gouverneur?“

Die Männer atmeten erleichtert auf.

„Das ist wunderbar! Ein famoser Kerl, dieser

„Nawohl!“ Damit schickte George sich an, sein

Sie traten ein.

Unter ihnen war auch Inspektor Walker, der

Aber George jagte kein Wort, das auf die ent-

George ließ sich die einzelnen Fälle vortragen,

Eine Stunde dauerte es. Zum Schluß sagte

Robert George zu ihnen: „Ich war bei dem Gouverneur

(Fortsetzung folgt.)

Die Flucht vor der Nadelspitze

Das Gehirn der Wurzeln

Von Univeritätsprofessor Dr. Josef Schiller, Wien

Unter den drei Grundorganen der Pflanzen,

einen halben Kilometer lang.

Schon aus der gewaltigen Ausdehnung des

verdunstet täglich 200 Hektoliter

Die Bedeutung eines Organs eines Lebewesens

Der Pelz der Wurzelhaare

Fast allgemein herrscht die Meinung, daß die

Wurzelhaare, da sie an den alternenden Teilen

Verjuch mit der Bohnenwurzel

Daß die Wurzeln nach abwärts, der Stengel

Ist es nun etwa bloß das Gewicht der Wurzel-

Es sind jetzt genau 40 Jahre her, daß zwei For-

Vermeiden der Nadelspitze

Die Wurzeln zeigen aber auch in jeder andern

Zeilen auf den Napf

Die Gärtner haben sehr oft in der Natur Ge-

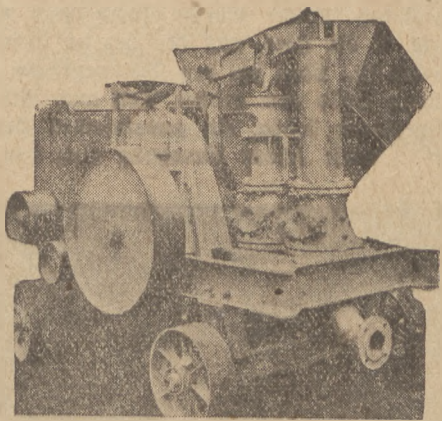
Flucht vor dem Kochsalz

Die Wurzelspitze hat aber auch ein außer-

Die erste Betonpumpe

Bedeutende Verbesserungen gegenüber den bisherigen Betonierungsarten

Das neue Betonförderverfahren ersetzt auf



auch während des Betriebes — werden die genug-

Die Betonpumpe ist eine Kolbenpumpe mit

40 m senkrecht, 100 m waagrecht

Der zu verarbeitende Pumpenbeton besteht aus

plastisch sein. Durch die Verarbeitung mittels der

Es sei kurz noch einiges über die Wirtschaft-

Man machte auch Versuche auf Wasserdurch-

Vorzug des Pumpenbetons

gegenüber Gußbeton. Beim Pumpen-Beton trat

Wirtschaftlich ist noch bemerkenswert, daß die

Dr. Reiffen, Köln a. Rh.

Danziger Börse

Table with 4 columns: In Danzig, Geld, Brief, 24. 7., 25. 7. Includes sections for Scheck London, Banknoten, and Tel. Auszahlung.

Amliche Wertpapierkurse in Danzig.

Table with 3 columns: In Danziger Gulden wurden notiert für, 24. 7., 25. 7. Lists various securities like 7% hyp. ge., 6% Danz. Staats, etc.

Fremde Münzwerte

Für Scheck London ist eine Ermäßigung eingetreten auf G 25.00% statt 25.01%, Auszahlung London kostet G 25.00% statt 25.01%.

Wertpapiere

Sowohl in festverzinslichen Wertpapieren als auch in den Dividendenwerten ist keine Veränderung eingetreten. 8proz. Danziger Hypotheken-Pfandbriefe 1-9 wurden unverändert mit 101,75 gehandelt.

Getreide

Weizen: Am Donnerstag und Freitag wurden die ersten Proben von neuem polnischem Weizen aus der Posener Gegend gezeigt.

Devisen-Börse

Table with 4 columns: Dk, Geld 24. 7. Brief, Geld 25. 7. Brief. Lists exchange rates for various locations like Reichsb.-Disk., Buenos Aires, etc.

Berliner Börse vom Montag, 21. Juli, bis Sonnabend, 26. Juli

Table with 6 columns: Montg., Dienst., Mittw., Donn., Freitag., Sonna. Lists market data for Festverzinsliche Werte, Bankaktien, and Schiffahrtsaktien.

Roggen: Die Frage nach neuem Roggen war gut. Am Mittwoch ließ sie etwas infolge der Berliner Preiserhöhungen nach. Am Wochenende wurde G 13,- bezahlt.

Berliner Zuckerwochenbericht

Besondere Anregungen am Zuckerweltmarkt lagen in der letzten Woche nicht vor. Bei schwächerer Grundstimmung waren die Preisveränderungen nicht erheblich.

Danziger Herings-Wochenbericht

Schotten, Yarmouth- und Norwegischer Hering. Wie die staatliche Fischereibehörde von Schottland berichtet, sind bis zum 19. Juli d. J. an der Ost- und Westküste Schottlands sowie in Shetland gesamt 572 652 To. gegen 673 723 To. zur gleichen Zeit in vorjähriger Saison. Mithin sind bis zu diesem Zeitpunkt bereits 101 000 To. weniger gesalzen.

Der Umschlag in Danzig, Gdingen und Dirschau von Sonnabend, den 19. Juli, bis Freitag, den 25. Juli

Table with 12 columns: Sonabend, Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Zusammen. Lists export and import data for coal and other goods.

Amtliche Devisen vom 25. und 26. Juli

Table with 4 columns: Auszahlungen, Freitag, Sonnab., Sonntag. Lists exchange rates for ZÜRICH, STOCKHOLM, AMSTERDAM, KOPENHAGEN, and LONDON.

als in der Vorwoche. Hier standen Preisbesserungen 1-2 RM, andererseits Abschläge bis zu 3 RM gegenüber während sich vereinzelt auch die bisherigen Preise hielt.

Table with 5 columns: Rinder, Kälber, Schafe, Schweine. Lists prices for various livestock types across different locations like Bremen, Berlin, Breslau, etc.

Amsterdamer Börse

-w- Amsterdam, 26. Juli. Die Börse war sehr still. Auf den meisten Marktgebieten gingen die Kurse zurück, besonders auf dem inländischen Industriemarkt.

Berliner Produktenbericht

Berliner Produktenbörse vom 26. Juli. Per 1000 kg in RM an Stationen: Weizen, märk. p. Juli 292, Sept. 264, Okt. 265, Dez. 267 1/2, ruhig, Roggen, märk. 162-165, p. Juli 177 1/2, Sept. 177 1/2, Okt. 182, Dezbr. 191 1/2, ruhig.

Die Preisgestaltung am Produktenmarkt blieb in starkem Maße abhängig von der Wetterlage. Infolge der hier eingetretenen Besserung der Witterungsverhältnisse waren die Käufer wieder etwas zurückhaltend.

Butterbericht vom 26. Juli

Das Ausland erhöhte die Preise im allgemeinen kräftig. So setzten Kopenhagen und Malmö die Notierung am 24. d. M. um je 10 Kronen per 100 kg herauf.

Verlag: A. W. Kafemann, G. m. b. H., Danzig, Verantwortlich: Verlagsdirektor Hermann Jatzke. Verantwortlich für Politik, Handel, Wirtschaft, Schiffahrt, Feuilleton und Allgemeines: Hermann Jatzke.

Termin-Notierungen

Table with 4 columns: Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag. Lists futures prices for various commodities like wheat, sugar, etc.

PHILIPS RADIO In allen Fachgeschäften!

Hallo! Sie hören Europa!

Das Danziger Programm erscheint in der Zeitschrift „Für den Herrn“

Das Wichtigste aus dem Programm vom 27. Juli bis 2. August

Wellenlängen der Sender: Berlin: 418 m. Wien: 517 m (Graz: 352 m).

SONNTAG.

Berlin: 7.00. Blasmusik. — 8.50. Morgenfeier. — 11.30. (Königswusterhausen). — 12.00. Mittagskonzert. — 14.00. Jugendstunde. — 14.50. Mandolinenkonzert. — 16.00. Gesangsvorträge. — 17.05. Nachmittagskonzert. — 17.50. „Lied 70 1915“ (Hörspiel). — 19.20. Jazzstunde. — 20.30. „Quer durch Berlin“. — Bis 0.30. Tanzmusik.

MONTAG.

Berlin: 14.00. Schallplatten. — 16.30. Unterhaltungsmusik. — 18.40. Jugendstunde. — 18.30. Gesänge. — 19.15. Cellovorträge. — 20.00. Populäres Orchesterkonzert. Bis 0.30. Tanzmusik.

DIENSTAG.

Berlin: 14.00. Schallplatten. — 16.30. Nachmittagskonzert. — 17.30. Jugendstunde. — 18.00. Bücherstunde. — 19.00. Unterhaltungsmusik. — 21.00. Kammermusik.

MITTWOCH.

Berlin: 14.00. Schallplatten. — 16.30. Pfitzner-Lieder. — 17.55. Jugendstunde. — 18.40. Unterhaltungsmusik. — 20.00. „Wien-Paris“ (aus Operetten). — Bis 0.30. Tanzmusik.

DONNERSTAG.

Berlin: 14.00. Schallplatten. — 16.05. Joh. Seb. Bach. — 17.00. Gesangsvorträge. — 17.30. Jugendstunde. — 19.00. Chorgesänge. — 20.00. Unterhaltungsmusik. — 21.10. Eine Stunde Italien. — Bis 0.30. Tanzmusik.

Tri-Ergon-Schallplatten. Unerreichte Klangreinheit, Plastik und Natürlichkeit des Tones. Neu! Die langspielende 20-cm-Platte 2.80 zum Preise von . . . G erhalten Sie nur bei MAX BOEHM Danzig, Röpbergasse 13

Breslau: 16.00. Bücherstunde. — 16.30. Konzert. — 19.10. Volkslieder aus den Alpen. — 19.30. Oesterreichische Märsche. — 20.30. Willy Schaeffers erinnert sich. — 21.30. Zur Unterhaltung. — 22.35. Zum Tanz.

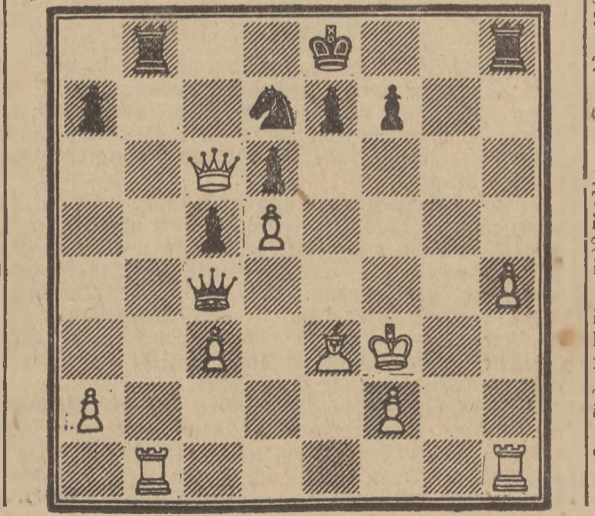
Schach

Geleitet von E. Gertschikoff. Partie Nr. 36. Unregelmäßig. Gespielt in dem Mitteldeutschen Meisterturnier zu Zwickau 1930.

Weiß: Bleichschmidt. Schwarz: Flohr. 1. c2—c4. Auf diesen Zug hat Schwarz eine reiche Auswahl an Antworten, wie 1. ... e7—e6, 1. ... Sg8—f6, 1. ... c7—c5 oder 1. ... f7—f5. Nicht ganz konsequent scheint hier 1. ... e7—e5 zu sein, da dadurch eine Sizilianische mit umgetauschten Farben entsteht, wobei Weiß um ein Tempo voraus ist.

2. ... c7—c5; 3. Lf1—g2, g7—g6; 4. Sg1—f3. Sehr interessant ist der Verlauf der Partie Takacz—Rubinstein aus dem oben erwähnten Turnier zu Rohitsch-Sauerbrunn 1930 wählte der Wiener Meister Takacz als Anziehender gegen König diese Eröffnung, geriet aber nach 1. c4, Sf6; 2. Sf3, e6; 3. g3, d5; 4. Lg2, d:c4; 5. Da4+, Sbd7; 6. D:c4, Le7; 7. 0—0; 8. b3, Sd5; 9. Lb2, c5; 10. d4, c:d4; 11. S:d4, Sd7—b6; 12. Dc1, Ld7; 13. Dd2, Tc8; 14. Tc1, T:c1; 15. D:c1, Db8!; 16. e4, Sb4! in klaren Stellungsnachteil wegen der vielen kombinierten schwarzen Drohungen: Tc8, Lf6, Sd3 etc. — Nach dem jetzigen Stand der Theorie reicht das Réti-System bestenfalls nur zum Ausgleich.

10. ... h5—h4! 11. g3:h4. Auf 11. S:h4 beabsichtigte Schwarz vermutlich die Variante 11. ... g5!; 12. Sf3, L:h3; 13. L:h3, g4; 14. Sg1 oder g5, Df5 nebst T:h3+, Dh5 usw. Auf 11. g4 könnte Schwarz das Opfer 11. ... L:g4 bringen, mit der möglichen Fortsetzung: 12. h:g4, S:g4+, Kg1, h3; 14. Lh1, h2—; 15. Kg2, Df5 nebst Df5—h5—h3. Der Textzug ist somit so gut wie erzwungen.



FREITAG.

Berlin: 14.00. Schallplatten. — 16.30. (Breslau). — 17.30. Jugendstunde. — 19.05. Unterhaltungsmusik. — 20.30. Orchesterkonzert. — 22.30. Abendunterhaltung.

SONNABEND.

Berlin: 14.00. Schallplatten. — 15.20. Jugendstunde. — 16.30. Nachmittagskonzert. — 18.50. Enrico Caruso. — 19.30. Unterhaltungsmusik. — 20.30. Kabarett. — Bis 0.30. Tanzmusik.

Königswusterhausen: 14.00. (Berlin). — 16.30. Konzert. — 20.00. „Das Schwarzwaldmädel“ (Operette). — Bis 0.30. (Berlin).

Nur für Rundfunkhörer. die es noch nicht wissen: Das ausführlichste Rundfunk-Programm der Welt und den weiteren interessanten reichillustrierten Inhalt finden Sie in der ältesten deutschen Funkzeitschrift Der Deutsche Rundfunk

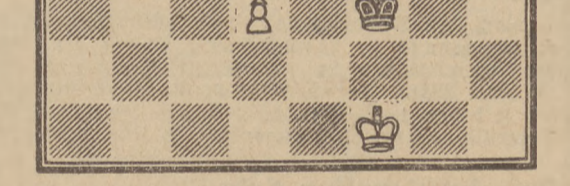
18. ... Df5—g6; 19. Kg1—f1 (notwendig wegen der Drohung Lf3), Le5:c3!; 20. b2:c3, Lg4—e2+; 21. Kf1:e2, Dg6:g2; 22. Lc1—e3 (Weiß haut lauter Zwangszüge), Dg2:e4; 23. Ta1—b1, b7—b5! Ein weit berechneter Zug. Der schwarze Angriff ist nur scheinbar zurückgeschlagen. Flohr hat noch manche Überraschung zur Verfügung.

25. ... De4:c4+; 26. Ke2—f3. Es entstand eine recht spannende Stellung. Weiß glaubt wohl auf Gewinn zu stehen. Er droht T:b3#. Auf 26. ... T:b1 hätte 27. Dc8# gefolgt. — Mit seinem nächsten Zuge zerstört aber Schwarz erbarmungslos diese Illusion.

28. Le3—d4. Diesen Zug könnte man beinahe mit einem Auf-rufungszeichen versehen. Tatsächlich sperrt er die schwarze Dame vom Felde g4 ab, neutralisiert die Drohung Se5+ und macht für den König das Feld e3 frei. Aber es folgt:

28. ... Sd7—e5+; 29. Ld4:e5, Dc4—e4+; 30. Kf3—g3, Dc4—g4+; 31. Kg3—h2, Th8:h4#. Eine Partie von seltener Schönheit.

Endspiel Nr. 3. A. Troitzky. Chess Amateur.



Weiß zieht und gewinnt. Lösung des Stellungsbildes Nr. 2.

Weiß: Ke1, Dg4, Tc1 und h1, Lb2, Se3, Ba2, b3, c2, d2, e5, g2 und h4. Schwarz: Kg8, Dd7, Tc8 und f8, Lh6, Sd4, Ba7, b7, c5, f4, g6 und h7.

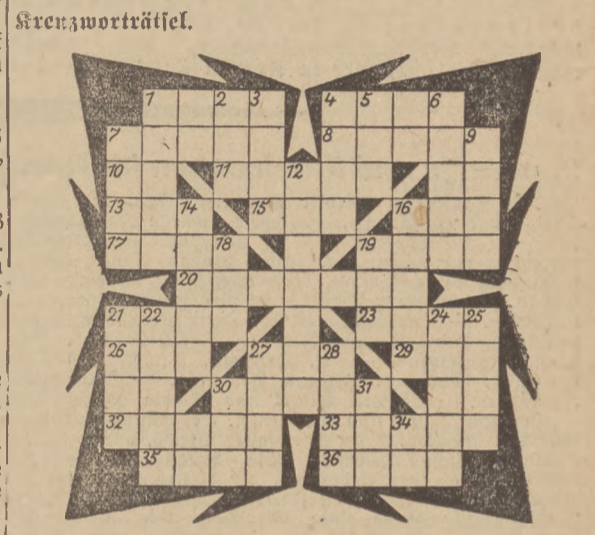
5. Gegeben sind fünf aufeinanderfolgende gerade Zahlen. Die erste verhält sich zur letzten wie 7:11, die zweite zur vorletzten wie 4:5. Die dritte Zahl verhält sich zur vorletzten wie 9:10. Die Summe der Zahlen beträgt 90. Wie heißen die fünf Zahlen? 6. Es sind zwei Zahlen zu finden. Die Summe der 4fachen ersten und der 6fachen zweiten Zahl beträgt 28. Das Quadrat der ersten Zahl erhält man, wenn man das Quadrat der um die erste Zahl vermehrten zweiten zweiten Zahl von 170 abzieht. Wie heißen die beiden Zahlen?

Wer kann es ausrechnen? 5. Gegeben sind fünf aufeinanderfolgende gerade Zahlen. Die erste verhält sich zur letzten wie 7:11, die zweite zur vorletzten wie 4:5. Die dritte Zahl verhält sich zur vorletzten wie 9:10. Die Summe der Zahlen beträgt 90. Wie heißen die fünf Zahlen?

6. Es sind zwei Zahlen zu finden. Die Summe der 4fachen ersten und der 6fachen zweiten Zahl beträgt 28. Das Quadrat der ersten Zahl erhält man, wenn man das Quadrat der um die erste Zahl vermehrten zweiten zweiten Zahl von 170 abzieht. Wie heißen die beiden Zahlen?

Ankündigungen aus Nr. 25. 4. Die beiden Zahlen heißen 45 und 15. 5. Die beiden Zahlen heißen 321 und 502.

Raten Sie!



Die Wörter bedeuten von links nach rechts: 1 Liebesgott, 4 Gezeit des Meeres, 7 Riechstoff, 8 Tragödie von Goethe, 10 Präposition, 11 Raubtier, 13 Papstname, 15 Gleichwort für ungebraucht, 16 Präposition, 17 Fluß in Italien, 19 Graue aus Palmenmar, 20 Bedienter, 21 Raubtier, 23 Schwimmvogel, 26 Fisch, 27 Stadt in Preußen (Regierungsbezirk Kassel), 29 Göttin der Morgenröte, 30 Klösterliches Stift, 32 Rumpf einer verstorbenen Statue, 33 Latein. Friedensgöttin, 35 Diplomatisches Schreiben, 36 Weinernte.

Silbenrätsel. Aus den Silben: a a ab bel berg borg ce che ci dech dom ei ge ham he in im ke fo le len li ne nel on ot pi pri qu rir ro sam se se je se fi fihf stein ter jun terf ti vi mal wald we u un find 17 Wörter zu bilden, deren Anfangs- und Endbuchstaben, beide von oben nach unten gelesen, einen Spruch ergeben.

Die Wörter bedeuten: 1 Teil des Rheinischen Schiefergebirges, 2 Frucht, 3 Baumort aus 1001 Nacht, 4 Berg bei Salzburg, 5 Blume, 6 Schnaps, 7 Jüdel vor dem Kleinen Haß, 8 Aquarellfarbe, 9 Feldherr des 30jährigen Krieges, 10 Kleines Reptil, 11 Mittelalterliches Glaubensgericht, 12 Gewebe aus Wolle, 13 Fisch, 14 Insekt (Geräbflügler), 15 Weibf. Vorname, 16 Fremdenführer in Italien, 17 Nord. Romanheld.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 24 Lösung des Kreuzworträtsels.



Lösung der Silbenrätsel. 1 Amateur, 2 Regnitz, 3 Manitu, 4 Uniform, 5 Taraxagodia, 6 Wilson, 7 Eisenbach, 8 Sütte, 9 Enzian, 10 Landred, 11 Uri, 12 Trutbahn, 13 Ingeborg, 14 Sonate, 15 Terpentin, 16 Achtung, 17 Breslau, 18 Cypriat. Der Spruch lautet: Armut wehe tut, ist aber zu manchen Dingen gut.

Einfamilien-Billen in Langfuhr, Friedenschluß — neu erbaut, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Veranda, Zentralheizung pp., preiswert zu verkaufen. Anzahlung ca. 8000.— Gulden. Anfragen erbeten an den Vertreter der Hausbau-Vereinigung: H. BOEHM, Danzig, Langgarten 80 b. Telefon 247 70.

Von den Hamburger Warenmärkten

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Das Geschäft auf den Warenmärkten erfährt auch in der abgelaufenen Woche keine besondere Belebung...

Am internationalen Getreidemarkt

war die Tendenzgestaltung für Weizen Schwankungen unterworfen. Auf Nachrichten über gutes Exportgeschäft...

Auf den deutschen Getreidemarkten

war infolge der Zollerhöhungen und des Verzehrszwanges die Preisentwicklung für Weizen günstig...

Das Geschäft auf dem Zuckermarkt

hielt sich in mäßigen Grenzen und die Preise waren kaum behauptet. Terminware lag für Juli mit 7 B. und 6,75 G.

Goldrückgang bei Bank Polski

Keine Gefahr für den Zloty.

Universitätsprofessor Krzyzanowski, einer der führenden polnischen Volkswirte und Finanzpolitiker...

Größere Regierungsaufträge

für die polnische Textilindustrie.

(i. V. 292), Durchschnittsmenge des Zuckers einer Rübe 15,1 (7,1) Gramm, Zuckergehalt 12,4 (0,90) Prozent.

Auf den Kolonialwarenmärkten

konnten sich die Preise für Kaffee wieder ein Kleinigkeit bessern, besonders auf die Befestigung des Neayorker Terminmarktes...

Oele und Fette

hielt weiter an, die Preise waren durchweg leichten Schwankungen unterworfen, Leinöl konnte den Kursverlust von der Vorwoche reichlich wieder einholen...

Chemikalien

folgende Notierungen: Bromkalium RM 2,50, Zitronensäure RM 3,55, Jodkalium RM 37, Phenacetin RM 8,50...

Auf dem Textilienmarkt

ließen die unsicheren Wetteraussichten die amerikanischen Baumwollmärkte in zuversichtlicher Haltung eröffnen...

Der Kautschukmarkt

lag stetig. Das Ergebnis der Versammlung der holländischen Kautschukpflanzer liegt noch nicht vor...

Tage einen diesbezüglichen entscheidenden Schritt der polnischen Regierung.

Gegenwärtig werden Verhandlungen zwischen Warschau und Bukarest wegen Inkraftsetzung des neuen polnisch-rumänischen Vertrages gepflogen.

Für eilige Leser

In gedrängter Kürze

Was die Woche brachte

MONTAG.

Infolge andauernd schlechten Wetters kündigt sich die französische Ernte sehr ungünstig an.

Die Reichsbahn hat eine Reihe neuer Automobilkampftarife eingeführt. Am 21. Juli 1930 ist der Kampftarif K 255 für Güter der Klassen A und B...

Das Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit, das Deutsche Handwerks-Institut sowie die sonstigen beteiligten Fachorganisationen von Handwerk und Gewerbe...

Der Industrie- und Handelstag billigt grundsätzlich die Herausbildung von Handelsklassen bei den Agrarprodukten.

Der Weltfrachtenmarkt war in der vergangenen Woche teilweise behauptet. La Plata ablaufend — Nordamerika schwach — Osten unbefriedigend — Donau, Schwarzes Meer lebhaft.

DIENSTAG.

In Schottland wurden mehrere Hochöfen ausgeblasen. Der Markt im Middlesbrougher Bezirk ist leblos.

In Ostende haben Besprechungen über die Wiedererrichtung des Zinkkartells unter dem Vorsitz des früheren Präsidenten des europäischen Kartells begonnen.

Der Ausweis der Schweizer Nationalbank vom 15. Juli zeigt ein Anwachsen der Golddevisen um 26 auf 326 Millionen Franken.

Wenn der Kampf der Engländer gegen das Kupferkartell zunächst mit einer Niederlage begonnen hat, sehen wir jetzt ein Entwicklungsstadium erreicht...

Die Thüringer Gasgesellschaft AG. in Leipzig bestätigt, daß Verhandlungen über die Gründung einer gemeinsamen Holding-Gesellschaft für deutsche und europäische Gas- und Elektrizitätswerke...

Danziger Sparkassen-Aktien-Verein. Milchkanngengass: 33/34 :: Gegründet 1821. Bestmögliche Verzinsung von Gulden, Reichs-Mark, Dollar und Pfund.

Von der Gesamtsumme von 20 Millionen Dollar sind dem Norddeutschen Lloyd etwas über 30 Millionen und der Hapag etwa 45 Millionen RM angewiesen.

In aller nächster Zeit wird ein neues Zentrum des niederländischen Steinkohlenbergbaus in Groenlo in unmittelbarer Nähe der deutsch-niederländischen Grenze entstehen.

MITTWOCH.

Im Juni 1930 wurden rund 20 200 To. Schrott über Gdingen eingeführt. Für den Juli wird mit der Einfuhr von ca. 25 000 To. gerechnet.

Die britische und die siamesische Zinnproduktion soll auf zwei Monate ausgesetzt werden.

Das Defizit der USA-Staatschiffahrt verringerte sich. Für das Fiskaljahr 1930/31 wird der Fehlbetrag von den zuständigen Stellen nur noch mit 4 Millionen Dollar veranschlagt.

Die American-Brazil Line hat auf Veranlassung des Schiffsamtes ihren Betrieb eingestellt.

Die Preisindexziffer der „Metallwirtschaft“ stellte sich am 16. Juli auf 87,8 gegen 89,5 am 9. Juli (Durchschnitt 1909/13 = 100).

Die Schumpfung der Börsenumsätze nimmt zu. Während der Aktienindex im Durchschnitt des ersten Halbjahres 1930 16 % unter Vorjahreshöhe liegt...

FREITAG.

Die Schumpfung der Börsenumsätze nimmt zu. Während der Aktienindex im Durchschnitt des ersten Halbjahres 1930 16 % unter Vorjahreshöhe liegt...

Das Oberhaus stimmte dem von Unterhaus zurückgewiesenen Antrag zu, durch den eine 9stündige Arbeitszeit im Kohlenbergbau eingeführt wird.

Gemeldet wird der Uebergang der Goldina AG., Bremen, an die Gebr. Stillwerk AG., Köln.

Man meldet 2,3 Millionen Opelverluste bei zuversichtlicherer Beurteilung der Aussichten.

SONNABEND.

Mit monatlich 500 000 RM Staatsunterstützung sollen die Mansfeld-Kupferwerke wiedereröffnet werden.

Denken Sie an Ihre Sommergarderobe? Chem. Reinigungsanstalt Färberei Kraatz reinigt färbt wäscht. Ihre Garderoben, Teppiche, Läufer, Portieren, Gardinen, Bettdecken, Felle, Tischdecken, Lampenschirme usw. bitte abgeben in den Filialen.

TEPPICHE, MOBELSTOFFE, GARDINEN, WÄSCHE-AUSSTATTUNGEN. AUGUST MOMBER G.M.B.H. DANZIG. HAUPTGESCHÄFT: LANGGASSE 20/21 - TEL 24223. Zweiggeschäft: BREITGASSE ECKE KOHLENGASSE.

fördert Danzigs Wirtschaft! Kauft Danziger Ware, gebt Aufträge an die Danziger Industrie und das Danziger Gewerbe, beschäftigt Danziger Handwerker Arbeiter und Angestellte.

Bergers TOILETTE SEIFEN Dreiring. Familien- und Badeseifen. Spezialität: Lavendel, Eau de Cologne, Chypre.

Billigste Bezugsquelle. Email-Schilder, Email-Rekl. Plakate, Blech-Rekl. Plakate. EMailierw. SEGOR (Schilder-Segor) DANZIG-LGF. Ringstr. 5 d. Tel. 412 76.

Zur Eindeckung des Winterbedarfs offerieren wir zu billigen Sommerpreisen. Ia obererschlesische Steinkohlen, Ia obererschlesischen Hüttenkoks, Braun- u. Steinkohlen-Briketts, Brennholz. Oberschlesische Kohlen- und Koks-Handelsgesellschaft m. b. H. Langfuhr, Ringstr. 4 Tel. 418 48/418 49. Zweigniederlassung: Danzig, Lastadie 34 Telephone 236 31.